

# **Von neuer Macht und Ohnmacht an unseren Universitäten**

Dr. Sybille Reichert  
Internationale Jahrestagung des  
Konstanzer Wissenschaftsforums:  
*Wissenschaft und Macht*  
Berlin, 1. März 2013

1. Warum hat sich das Machtgefüge verändert?  
(Rolle der Univ., Rolle des Staates)
2. Wie hat es sich verändert?  
(Rollen, Formen der Machtausübung)
3. Was sind die Auswirkungen dieser Machtverschiebungen auf die Wissenschaft?

# Neue Erwartungen an die Rolle der Universität

<b>Vorher:</b>	<b>Jetzt:</b>
<p><b>Kulturelle Institution, krit. Distanz</b> <b>Reproduktion der Bildungselite</b> <b>Bildung eher als Ausbildung</b> <b>Ausbildungsstätte für wenige</b> <b>Professionen (Med., Ing. Jur.,</b> <b>Theol., Lehrer und Staatsdiener)</b> <b>Grundlagenorientierte Wiss.</b> <b>keine Organisation sondern</b> <b>“loosely coupled professional</b> <b>bureaucracy“</b> <b>Präsident repräsentiert</b> <b>Senat bildet Konsens über</b> <b>Disziplinen hinweg</b></p>	<p><b>Problemlösungsinst. Osmotisch</b> <b>Bildung/ Ausbildung für 30-40%</b> <b>der Bevölkerung</b> <b>Akademisierung der Berufe –</b> <b>Berufsorientierung der Akademie</b>  <b>Wertschöpfungsbeitrag der Wiss.</b>  <b>Kohärenter Akteur im Wettbewerb</b> <b>um Ressourcen: starke interne</b> <b>Koordination und Profilbildung,</b> <b>Schwerpunktsetzung</b>  <b>Präsident steuert, bereitet Univ.</b> <b>auf Wettbewerbe vor</b></p>

# Neue Erwartungen an die Rolle des Staates

## **Vorher:**

**Garant der Unabhängigkeit  
und kritischen Distanz  
(Freiheit F&L)**

**Erwartungen an Ausbildung  
höherer Staatsdiener  
(Juristen, Lehrer)**

**Grundfinanzierung entspricht  
dem Vertrauen in Wiss. als  
öffentl. Gut**

## **Jetzt:**

**Rückzug aus der regulativen  
Detailsteuerung, Staat nicht  
geeignet als Garant d. globalen  
Wettbewerbsfähigkeit**

**Gewährt größere inst.  
Autonomie zur Anpassung an  
größeren Aufgabenkatalog**

**aber nur bei Einsatz neuer  
Instrumente der Fernsteuerung  
für Einzelziele:**

**Zielvereinbarungen, LOM,  
Wettbewerbe, Akkreditierung**

# Neue Steuerungserwartungen u. -instrumente

- Neuer Steuerungsdiskurs I: New Public Management
  - Inst. Autonomie, Globalbudgets, staatl. Fernsteuerung durch ex post Evaluation
  - Förderung der Leistungsorientierung durch Output-basierte Mittelvergabe (LOM, Wettbewerbe)
  - Evaluation auf allen Ebenen, mit Konsequenzen f. Mittelzuteilung
  - Bsp.: England seit 80er, Niederlande seit 90er
- Neuer Steuerungsdiskurs II: Network Governance
  - Austausch, gemeinsame Interessen zwischen Universitäten u. externen Akteuren (Cluster Policies)
  - Bsp.: PRES und Institut Carnot (F), Centres of Innov. (N), Exzellenzcluster, BMBF Spitzencluster (D)

# Neue Macht u. Ohnmacht der Präsidenten

- Strategie- und Profilbildung, Schwerpunktsetzung
- Institutionelle Zielsetzungen in Wettbewerbe
- Steuerung über Mittelzuweisung (strateg. Reserve)
- Aufbau (strategisch) zentraler Einrichtungen
- Berufungspolitik
- Neue Strategische Gremien
- Standortentwicklung mit externen Partnern
- Internationales Marketing
- Dialog mit Dekanen
- Macht durch Moderation: persuasive Führung



# Neue Macht und Ohnmacht der Dekane

- Längere Amtszeit, Vollzeitdekane?
- Stärkung der Geschäftsführungen
- Verstärkte Koordination, Berufungspolitik, Schwerpunktsetzung
- Ungleiche Mittelverteilung?
- Rolle, Veto bei Berufungen?
- Scharnierfunktion: Repräsentant der Fachgemeinschaft oder der Universität?
- Verminderte Macht durch Betonung fakultätsübergreifender Strukturen und Themen
- Primus inter Pares? Zurück in die Wissenschaft, Ränge,

# Entmachtung der Wissenschaftler – Ermächtigung der akademischen Entrepreneure

- (Repräsentanz in) Gremien geschwächt
- Grundfinanzierung Gestaltungsmacht reduziert
- Selbstbestimmung über Lehrangebote eingeschränkt
- Ständiger Begutachtung unterzogen

Aber:

- Strukturelle Macht durch Drittmittel
- Einfluss auf HS-Politik durch Rolle in Schwerpunkten und informelle strategische Foren
- Cluster-Sprecher als neue Kurfürsten
- Ermächtigung durch Partnerschaften mit strategisch wichtigen externen Akteuren

# **Macht durch neue Formen der Legitimation der Wissenschaft – Mächtig ist:**

- Die steuerbare Wissenschaft
- Die anerkannte Wissenschaft
- Die messbare Wissenschaft
- Die sichtbare Wissenschaft
- Die sensationelle Wissenschaft
- Die positive Wissenschaft